

NEWSLETTER

Leaving Care: Jugendhilfe-und was dann?



Die diesjährige Landesfachtagung des Evangelischen Erziehungsverbandes Bayern befasste sich am 25.04.18 mit der Situation von älteren Jugendlichen und vornehmlich jungen Volljährigen, die am Übergang in die Selbständigkeit aus der Obhut der meist stationären Jugendhilfe entlassen werden. Die meisten sind bereits 18 Jahre alt, haben selbst einen Antrag auf Hilfe für junge Volljährige gestellt und können in der Regel bis zum 21. Lebensjahr, in begründeten Fällen auch bis zum 27. Lebensjahr Hilfen zur Erziehung erhalten. Die stellt eine der wesentlichen Errungenschaften und Verbesserungen gegen über dem Jugendwohlfahrtsgesetz dar. Die Realität sieht jedoch oft anders aus.

2014 haben in Deutschland rund 27.000 junge Menschen mit 17 Jahren Hilfen zur Erziehung erhalten, wohingegen es nur noch ca. 18.000 18jährige waren. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit setzt ein Bruch ein - man könnte

meinen, es handle sich bei nahezu 10.000 jungen Menschen um eine Art „Spontanheilung“. Dazu kommt noch, dass sich die Gewährungspraxis der Jugendämter innerhalb des Bundesgebietes eklatant unterscheidet.

Setzt man dieser Erfahrung die Erkenntnisse des 15. Kinder- und Jugendberichts entgegen, der, empirisch belegt, davon ausgeht, dass die Entwicklungsaufgaben des Jugendalters bis weit in das 3. Lebensjahrzehnt reichen, so klafft die Lücke zwischen der Gewährungspraxis zum einen und den Anforderungen und Bedarfen der jungen Menschen weit auseinander.

In zwei Fachvorträgen zeichneten Alexandra van Driesten, als Vorstandsmitglied des bundesweit tätigen Vereins Careleaver e.V. und Thomas Velmerig vom Katholischen Sozialdienst Hamm welcher eine Beratungsstelle für Careleaver führt, vor annähernd 100 Zuhörern aus ganz Bayern, ein klares Bild der Situation der betroffenen jungen Menschen und stellten dar welche Hilfen innerhalb der vorhandenen Gesetzeslage möglich und sinnvoll wären. Ein sogenanntes World-Cafe mit verschiedenen Vertiefungen zum Thema und eine prominent besetzte Podiumsdiskussion rundeten die Veranstaltung gelungen ab.

Andreas Hüner

In dieser Ausgabe:

- Leaving Care
- Jugendhilfe über 18
- Ferienerholung
- Besuch bei der bayerischen Sozialministerin
- Spartan Race
- Soziales Engagement der Firma CMP
- Renaturierung
- 10 Jahre Wohngruppe Heimstetten
- 20 Jahre Hummelhaus

Newsletter-Abo

Wenn Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert werden wollen, können Sie unseren Newsletter über unsere Webseite abonnieren und jederzeit auch wieder abbestellen. www.jugendhilfe-feldkirchen.de

Leben begleiten

 Unsere Mission
Menschlichkeit

Innere Mission München
Evangelische Kinder- und
Jugendhilfe Feldkirchen

Konstante Bezugspersonen über das 18. Lebensjahr hinaus



Mit 8 Jahren wurde Pia in unserer damaligen Wohngruppe Aladdin aufgenommen. Davor war sie bereits in anderen Einrichtungen untergebracht, da die Mutter sich nicht kontinuierlich um sie kümmern konnte.

8 Jahre lang war sie in der Wohngruppe, hatte Kinder und Pädagogen kommen und gehen sehen. Für die jüngeren und neuen Kinder wurde sie eine wichtige Bezugsperson. Trotz aller Krisen biss sich Pia durch. Geholfen hat ihr, so wie sie heute sagt, dass es langjährige Mitarbeiter in der Einrichtung gab, wie Gruppenpädagoge Günter Johannsen, die Bereichsleitung und der Fachdienst, die konstant die ganzen Jahre für sie da waren.

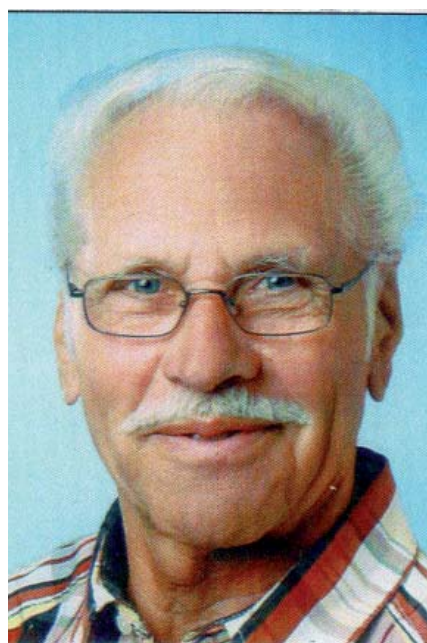
Nach dem Hauptschulabschluss absolvierte sie die Ausbildung zur Kinderpflegerin. Längst aus der Wohngruppe rausgewachsen wohnte Pia kurzzeitig in einem Zimmer unter dem Dach im Stammhaus in Feldkirchen als Übergang zum Betreuten

Wohnen. Über das 18. Lebensjahr hinaus wurde sie durch die Pädagogen des Betreuten Wohnen begleitet und absolvierte dann auch noch die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Pia ist nun 24 Jahre und führt nun völlig selbständig ihr Leben, hat erfolgreich als Erzieherin gearbeitet und im Herbst letzten Jahres den Studiengang Soziale Arbeit begonnen. Immer noch hat sie eine starke Verbundenheit mit unserer Einrichtung, so kommt sie regelmäßig zu Besuch und bei wichtigen Fragen hat sie bis heute in Bereichsleitung Karin Willi eine vertraute Ansprechpartnerin, die sich auch regelmäßig mit ihr privat trifft.

Pias Weg innerhalb unserer Einrichtung zeigt wie wichtig konstante Bezugspersonen in der Jugendhilfe sind und dass Jugendhilfe auch über das 18. Lebensjahr hinaus gewährt wird.

Angelika Gillmann



Nachruf

Herrmann Haslinger

Rund 30 Jahre lang war Herrmann Haslinger in unserer Einrichtung mit Herz und Blut Hausmeister.

Am 24. Mai 2018 verstarb er mit fast 80 Jahren und wir mussten uns von ihm verabschieden.

Ruhe in Frieden!

Ferienenerholung der Inneren Mission

Seit November 2017 leiten Elisa Würth und Lia Thiam die Ferienenerholung der Inneren Mission. Beide waren vorher in den Sozialpädagogischen Wohngruppen für Unbegleitete Minderjährige in Riemerling beschäftigt.

Die Beiden haben ein neues Programm für die Ferienenerholung 2018 aufgestellt. Neu dabei ist, dass hier flexibel auf die Bedürfnisse der Familien eingegangen werden kann, so gibt es eine Früh- und Spätbetreuung, die im Preis inbegriffen sind.

Mitmachen können alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die im Stadtgebiet München wohnen. Je nach Einkommen gibt es ermäßigte Preise.

Bereits in den Pfingstferien startete das abwechslungsreiche Programm. In den Sommerferien geht es weiter mit dem Workshop „Dancing Kids“.

Vom 1. bis 8.9. geht es ins Berchtesgadener Land mit Ausflügen zum Salzbergwerk, zur Sommerrodelbahn und zum Königssee.

In den Herbstferien findet die Reiterfreizeit „Nur für Mädchen“ statt (29.10. bis 3.11.) Auf der Bühne des Hotels Lovelace führen die Kinder am Ende einer Woche, begleitet durch die Theaterakademie ein Theaterstück auf. (29.10. bis 2.11.)

Wie immer findet auch die Stadtranderholung statt. Mit dem Shuttlebus geht es nach Gräfelfing, dort können die Kinder ein eigenes Waldlager bauen, basteln oder Sport und Musik machen. Abends geht es mit dem Bus wieder nach Hause.

Weitere Informationen unter 089/2302298-10/-20 oder per Mail: ferienenerholung@im-muenchen.de

[Angelika Gillmann](#)



Besuch bei Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer

Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer hat heute Dr. Günther Bauer, Vorstand der Inneren Mission München und unseren Abteilungs- und Einrichtungsleiter Achim Weiss, zu einem Antrittsgespräch empfangen. Dabei stand ein Austausch zum Fachkräftebedarf in den Bereichen der Kinderbetreuung sowie der Pflege im Vordergrund.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Achim Weiss, Abteilungsleiter Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Inneren Mission München, Bayerns Familien- und Sozialministerin Kerstin Schreyer sowie Vorstand Dr. Günther Bauer.



Spartan Race



Auch dieses Jahr ermöglichten Nanotec und CMP unseren Jugendlichen wieder beim Hindernislauf „Spartan Race“ im Olympiastadion teilzunehmen. Die vierzehn Sportler, Jugendliche und ihre Pädagogen unserer Wohngruppen traten gut vorbereitet in der Sprintdistanz über acht Kilometer, gespickt mit 30 Hindernissen an.

Nach vielen Wänden und Netzen, die überklettert werden mussten, einer Schwimmeinlage quer durch den Olympiasee, Balancierstellen, Sandsäcken und Kieseimern die geschleppt werden mussten, Speerwurf, viel Matsch und einigen Hindernissen mehr, blieben noch viele Stufen, die im Olympiastadion mit schweren Ketten auf den Schultern bewältigt werden mussten.



Den Zieleinlauf mit einem Sprung über eine „Feuerwand“ schafften alle Teilnehmer mit beachtlichen Platzierungen. Unser Team „Jugendhilfe Feldkirchen“ erreichte Platz 52 von 383 Mannschaften. Mit einer Zeit von 1 Stunde 28 Minuten erreichte unsere erste Gruppe das Ziel und erreichte die Plätze 714 und folgende von ca. 5.500 Startern. Zusätzlich war damit eine unserer Teilnehmerinnen auf Platz 18 von 500 angetretenen Frauen unter 30 Jahren. Mit 2 Stunden und 12 Minuten erreichte auch unsere dritte Gruppe das Ziel und machte die gute Platzierung für unsere Mannschaft fix.

Großen Teamgeist bewiesen unsere ersten Zieleinläufer, die nach ihrem absolvierten Rennen zwei Kilometer zurück lie-

fen um unsere dritte Gruppe bei ihren letzten Hindernissen zu unterstützen.

Nach einer Ruhepause wünschte sich ein Teil der Gruppe, auch die anderen zwei Distanzen im System der Spartan Rennen, den Super- und Beast-Lauf zu absolvieren, um die Trifecta-Medallie zu erlangen. Die Planung für ein Sparta Projekt samt Training für 2019 sind bereits ange laufen.

Patrick Becker



Soziales Engagement der Firma CMP

Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, was sich aus einer Anfrage für die Ausgestaltung der jährlichen Tombola der Ambulanten Erziehungshilfen Feldkirchen für das Sommerfest entwickeln würde.

Herr Poletto und sein Team der Firma CMP (Anmerkung: die Marke CMP gehört zur Firmengruppe Fratelli Campagnolo mit Stammsitz in Veneto, Italien und konzentriert sich auf funktionelle Sport- und Freizeitbekleidung für die ganze Familie) unterstützen seither mehr als großzügig die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen.

Meistens handelt es sich um B-Ware, welche Herr Poletto den betreuten Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung stellt. Somit wurde schon sehr vielen Menschen große Freude bereitet, denn die modischen Kleidungsstücke kommen sowohl bei Jung und Alt richtig gut an und sorgen für die not-



wendige Wärme auch bei kalten Temperaturen.

Am 19.4. war es wieder soweit – fast die ganze Fläche des Ford Transporters wurde vom CMP Team mit modischen Jacken und Hosen gefüllt und dankbar von der Einrichtung entgegen genommen.

Darüber hinaus sponserte Herr Poletto mit tollen neuen CMP Laufschuhen die Teilnahme von

mehreren Jugendlichen und ihren Betreuern beim Spartan Race im Olympiapark am 14.04. – ein tolles Event, das u.a. durch die großzügige Spende von Herrn Poletto ein so großer Erfolg für die Jugendlichen wurde.

Ein ganz herzliches DANKE-SCHÖN an Herrn Poletto und sein CMP Team.

[Silvia Spannbauer](#)

Renaturierung des Stammhausgartens

„Stirbt die Biene, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben. Keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ (Albert Einstein)

Unter diesem Motto startete das Vorhaben, einen Teil unseres großzügigen Stammhausgartens wieder in einen möglichst naturnahen Zustand zurück zu versetzen. Ziel des Projektes ist es, Insekten, Kleinsäugetern und Vögeln mehr Platz und Lebensgrundlage zu bieten. Vor allem die zwei Gruppen unserer Feldkirchner HPT unterstützen mit ihrer Tatkraft. Zu den

Vogelbrutkästen von unserer Herbstaktion entstanden nun einige Insektenhotels und zwei Holzstöße, als Lebensraum für Wildbienen und Käfer, sowie Totholzhaufen als Brutstätte und „Buffet“ für Vögel und Reptilien. Die Kinder pflanzten zudem verschiedene Büsche und Beerensträucher als sogenannte Vogel Nährhölzer.

Viele der Teilnehmer freuen sich schon auf die Weiterführung unseres Projektes im Sommer.

[Patrick Becker](#)



10 Jahre Heilpädagogische Wohngruppe Heimstetten

Der Volksmund sagt bekanntlich, „Der Mai lockt ins Frei.“ Und so freuten sich die Mitarbeiter der Heilpädagogischen Wohngruppe Heimstetten, ihre zahlreichen Gäste, bei strahlendem Sonnenschein im gemütlichen Garten der Wohngruppe begrüßen zu dürfen und so auch den Startschuss für die kommenden Mai-Feste geben zu können.

Anlass war das zehnjährige Jubiläum der Wohngruppe Heimstetten, deren Geschichte eigentlich noch weiter zurück liegt, wie Herr Weiss als Gesamtleiter der Einrichtung, die anwesenden Gäste wissen ließ, nämlich in Aschheim.

Am 4.5. vor 10 Jahren wurde Bayern München dank eines 0:0 gegen Wolfsburg Deutscher Meister, Barack Obama gewann eine weitere Vorwahl im Rennen gegen Hillary Clinton und der Tatort „Excitus“ hatte seine Erstausstrahlung. Doch das für uns wichtigste Ereignis vor 10 Jahren war zweifelsfrei der Einzug der Wohngruppe in Heim-

stetten. Zehn Jahre später hat die Wohngruppe immer noch Bestand und Herr Weiss betonte dankend, den Verdienst des Vermieters Herr Danninger, sowie der Gemeinde, vertreten durch die 2. Bürgermeisterin Marianne Hausladen sowie dem 3. Bürgermeister Gerd Kleiber und aller Mitarbeiter der Einrichtung.

Als sich alle Gäste eingefunden hatten, freuten sich die Mitarbeiter und aktuellen Bewohner den anwesenden Gästen, Eltern, Vormündern, Lehrern, Freunden und Kollegen den Alltag der Jugendlichen in der Wohngruppe durch ein eigenes gedrehtes Video zu zeigen.

Anschließend hatten alle die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen sich näher kennenzulernen, sich auszutauschen oder sich beim Jonglieren auszuprobieren, sein Gesicht schminken zu lassen und so einen Hauch von Zirkusatmosphäre zu schnuppern. Für Interessierte wurde eine Führung durch das Haus begleitet und dadurch ein genauer Einblick in das Leben

der Wohngruppe Heimstetten gegeben. Zwischen Tischtennis und leckerem Essen konnten alle einen schönen und entspannten Tag genießen.

Ein weiterer Satz aus dem Volksmund sagt, „Der April macht die Blumen und der Mai hat den Dank dafür.“ Wir danken nicht nur dem Mai, sondern allen anwesenden Gästen und allen Mitarbeitern und Kollegen die dabei mitgeholfen haben.

Danilo Wagenknecht



20 Jahre „Hummelhaus“

In Feldkirchen hat sich so manch einer am 18. Mai um 22 Uhr sicher gefragt, ob schon wieder Sylvester ist. Ein prachtvolles Feuerwerk über dem Hummelhaus hat den Himmel verzaubert. Die Hummeln ließen es krachen und feierten ihr 20 jähriges Jubiläum. Eigentlich können Hummeln aufgrund ihres dicken Körpers und kleinen Flügeln gar nicht fliegen, aber sie schaffen es trotzdem.

So manch eine kleine Hummel hat hier schon fliegen gelernt. Das Besondere dieser Wohngruppe ist nämlich, dass hier auch sehr kleine Kinder aufgenommen werden und langfristig bleiben und flügge werden können.

1998 zog die Wohngruppe Hummeln aus dem Stammhaus Feldkirchen in die Münchnerstraße 12 ins eigene Haus. Entstanden ist ein kuscheliges Nest mit einem heimeligen Garten für die 9 Kinder.

Einige Kinder leben hier schon mehr als 10 Jahre und sind in-

zwischen schon Jugendliche geworden. So entstand auch der Wunsch nach einer Gartenparty am Abend unter dem Motto „schwarz-weiß“. Nicht nur die liebevolle Deko im Garten war schwarz-weiß, auch die Kinder, Mitarbeiter und Gäste waren entsprechend dem Motto gekleidet.

Das Fest wurde ausgiebig von den Kindern und dem Hummelteam vorbereitet. So präsentierten die Kinder anhand eines Filmes sich selbst, die Räume und den Tagesablauf. Gruppenleiterin Nicole Dauner präsentierte eine Begrüßungsrede zum Mitmachen. So wurde durch die kleinste „Hummel“ die Mitmachtüte an die Gäste verteilt. Mit den kleinen Wasserpistolen, der Tröte und dem Konfetti zeigten sich auch Geschäftsführer Dr. Günter Bauer, Einrichtungsleiter und Abteilungsleiter Achim Weiss (beide schon bei der Einweihung vor 20 Jahren anwesend), Bürgermeister Werner von der Weck und der evangelische Pfarrer Torsten Bader begeistert, bevor auch sie ihre

Grußworte sprachen.

Für das leibliche Wohl wurde gegrillt. Es gab sogar einen Hummelkuchen, selbst eine Cocktaillbar hatte nicht gefehlt.

Als es dunkel wurde, kam Spannung auf, Feuerjongleure zeigten eine feurige Darbietung auf dem Garagendach und vor dem Tor. Als krönenden Abschluss durfte Nicole Dauner das Feuerwerk starten. Das Feuerwerk wurde von Pyrotechniker Christian Klinger, Inhaber der Münchner Firma pyroflowers gesponsert.

Angelika Gillmann



Termine

Sommerfest der Heilpädagogischen Tagesstätte Garching

am Freitag 6. Juli 2018 ab 13.30 Uhr



Tag der offenen Tür Wohngruppe Parsdorf

am Freitag, 14. September 2018 ab 14 Uhr



Tag der offenen Tür Wohngruppe Lohhof

am Freitag, 21. September 2018 ab 15 Uhr



Tag der offenen Tür Wohngruppe Haar

am Freitag 12. Oktober 2018 ab 15 Uhr



10 Jahre Sinzinger Hof

am Freitag, 19. Oktober 2018 ab 14 Uhr



Adventsbasar

am Sonntag, 2. Dezember 2018 ab 10.30 Uhr



Unsere Mission
Menschlichkeit

Innere Mission München
Evangelische Kinder- und
Jugendhilfe Feldkirchen

Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen

Hohenlindner Str. 8

85622 Feldkirchen

Telefon: 089-9919200

Telefax: 089-99192026

Email:

feldkirchen@im-muenchen.de

www.jugendhilfe-feldkirchen.de

Die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen ist eine Heilpädagogische Einrichtung der Diakonie. Träger ist die Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e. V.. Wir bieten unterschiedliche und Heilpädagogische Hilfen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien an. Alle Bereiche arbeiten vernetzt zusammen.

- Heilpädagogische Wohngruppen
- Intensivpädagogische Wohngruppen
- Schutzstelle für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren
- Teilbetreute Wohngruppe
- Heilpädagogische Tagesstätten für Vorschul- und Schulkinder
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Erziehungshilfen
- Mittagsbetreuung
- Jugendsozialarbeit an Schulen

Spendenkonto:

Innere Mission München

Kreissparkasse München/Starn-

berg/Ebersberg

IBAN:

DE21 7025 0150 0040 2517 61

BIC: BYLADEM1KMS

Impressum:

Newsletter der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen

Redaktion: Angelika Gillmann, Andreas Hüner

Layout: Angelika Gillmann

Gesamtleitung: Achim Weiss